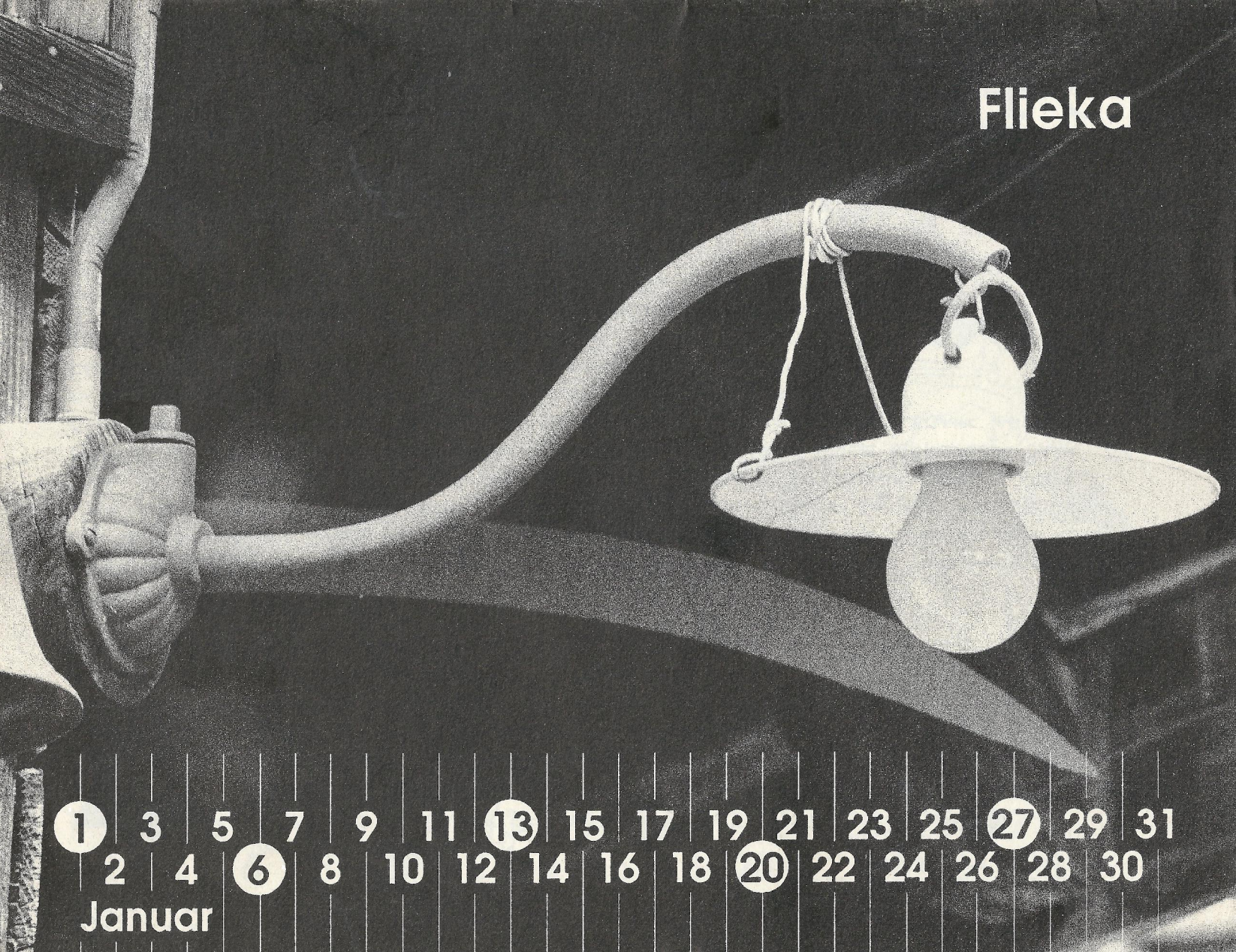

Flieka
1 3 5 7 9 11 13 15 17 19 21 23 25 27 29 31
2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30
Januar

"Der fliegende Kasten"
Offizielles Blatt der Pfadfinder Schwyzerstärn ✡ Bern
Erscheint vierteljährlich. Erste handgeschriebene Zeitung der Schweiz.
Abschriften mit Quellenangabe gestattet.
Adresse: Markus Jordi/Ami, ch. de Montelly 18, 1007 Lausanne
Redaktionsschluss Nr. 1/91: 18.2.91

Flieka 65. Jahrgang Nr. 4/90

Liebe Leserinnen und Leser,
Schon ist es Zeit für den letzten Flieka in diesem Jahr. Zeit also, um kurz inne zu halten und zurückzuschauen. Darob sollten wir aber den Blick auch in die nächste Zukunft, ins neue Jahr also, schweifen lassen. Beides kombiniert ergibt den Flieka in der nun vorliegenden
2 Form als Kalender 1991. Die Artikel wurden dabei im Kalender soweit als möglich in der Jahreszeit angesiedelt, in der sie im nun zur Neige gehenden Jahr stattgefunden haben. Verständlicherweise kann das nur für das zweite Halbjahr gut stimmen, da die Artikel über Aktivitäten im ersten Halbjahr längst erschienen sind ...
Einen schönen Ausblick beim Lesen des Rückblicks

Euer
Flieky

TIP: Gewitzte Pfader machen mit einem Locher ein Loch unten genau in die Mitte. Zum aufhängen des Kalenders ...

In letzter Minute: Anonyme Spende für den UA

Herzlichen Dank Herrn Adalbert Spendter (v/o ???) aus Ersigen oder Burgdorf, der unserem UA-Konto mit dem Stichwort "Pro Musica" 400 Fr. überwiesen hat. Uns hat es riesig gefreut !!! **M-E-R-C-I**

Seite umklappen und hier ● Loch stanzen!

Flieky wünscht alles Gute im 1991

1 3 5 7 9 11 13 15 17 19 21 23 25 27

2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28

Februar

Der APV auf Besuch

Liebe Kameradinnen und Kameraden,
am 9. November um 17.45 h versammelten sich rund 60 Mitglieder zur jährlichen Firmenbesichtigung. Diesmal waren wir bei der **GALENICA AG** in Bern zu Gast. Die Firma, deren Aktienkapital zu 100% im Besitz der schweizerischen Apotheker ist, beliefert Apotheken mit Medikamenten und allen weiteren dort erhältlichen Artikeln.
Hier in Kürze das Wichtigste:

- Bestellungseingänge werden durch die Telefonistinnen gleich computergerecht verarbeitet.
- Der Computerterminal in der riesigen Lagerhalle (Warenlager pro Jahr zehnmal umgesetzt) spuckt dann die Bestelllisten aus. Via Kabel werden die Daten auf den Bildschirm der bereitstehenden, vollautomatisch gesteuerten Wagen übertragen. Sobald dies geschehen ist, gehen die Wagen, auf denen pro Tour bis zu 14 Boxen (eine pro Besteller) Platz haben, auf die Reise durch die ganze Lagerhalle und halten automatisch vor denjenigen Gestellen, von denen bestellte Ware mitgenommen werden muss. Die mitfahrende Magazinerin muss nur noch die Artikel gemäss Angaben auf dem Bildschirm ergreifen, in die richtige Boxe werfen und per Knopfdruck quittieren. Und schon geht's weiter...
- Nach Ende der Fahrt (ca. 30 - 45 Min.) werden die Boxen in die bereitstehenden Lieferwagen verladen. Diese fahren auf festen Routen (in der Stadt Bern zweimal täglich) zu den Apotheken. So vergehen zwischen Ablauf der Bestellfrist und Lieferung höchstens 2 Stunden.

Nach einer Fragerunde wurden wir noch zu einem Imbiss mit Wein, Schinkengipfeli und Käsekügelein eingeladen. Dort war Gelegenheit gegeben, noch dies oder das zu diskutieren oder auch Erinnerungen auszutauschen. Der Besuch, perfekt organisiert und durchgeführt in Anwesenheit der Firmenchefs persönlich, war sehr interessant und aufschlussreich.

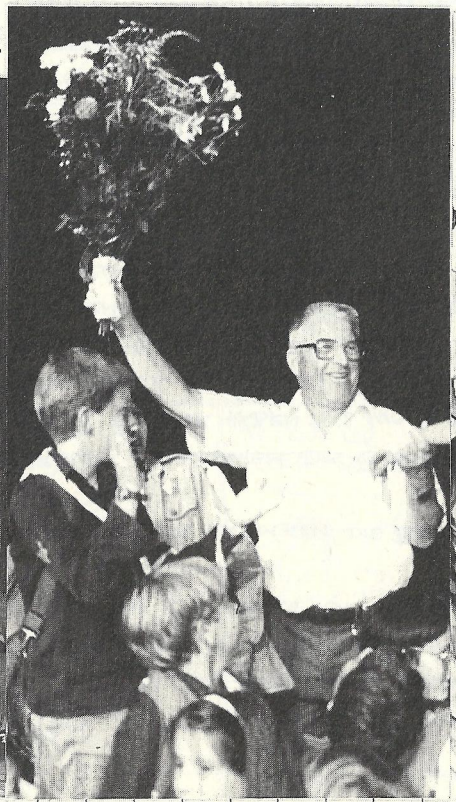
Heit e gueti Zyt! Mit kameradschaftlichem Gruss

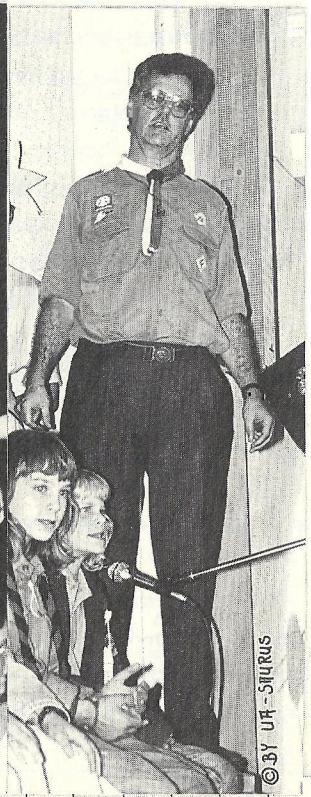
Thomas Balsiger, Pilu

Back To The Future

Wer war der Beste an diesem Feste ??

Das meint der Käfer: Auch der Flieka hat eine Seite 5!





©BY UA-SAURUS

1 3 5 7 9 11 13 15 17 19 21 23 25 27 29 31

2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30

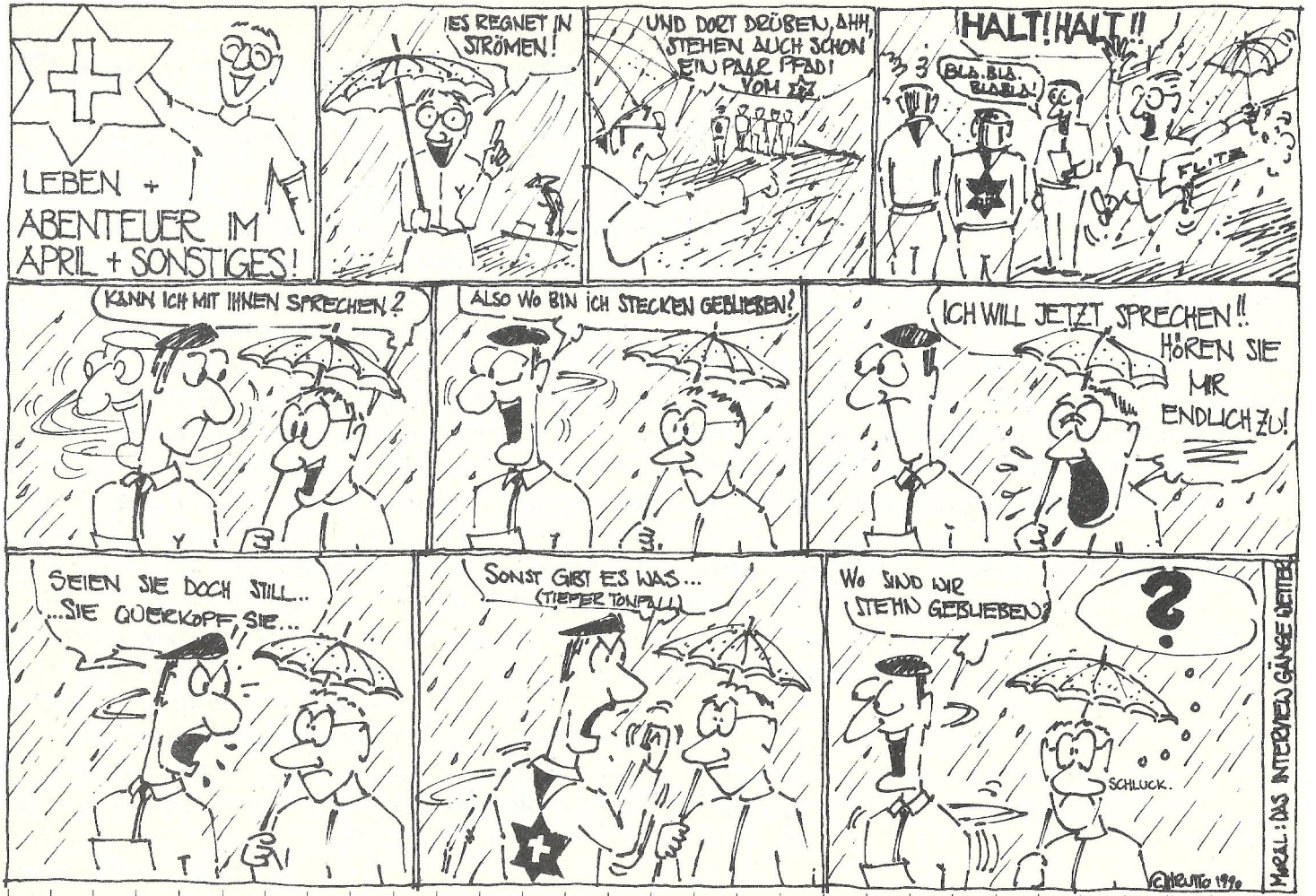
März

Tuareg

LIEBE TUAREG, LIEBE FLIEKA-LESERINNEN,
OFFENBAR IST DER FLIEKA NICHT DER GEEIGNETE ORT UM NACHFOLGER ZU FINDEN. SO HARRE ICH ALSO NOCH ETWAS ALS ABTEILUNGSLEITER AUS UND VERSUCHE DAS ABTEILUNGSSCHIFF NOCH ETWAS WEITER ZU STEUERN.
IM VERGANGENEN HALBEN JAHR HABE ICH FESTGESTELLT, DASS ES SICH UM EIN GROSSES SCHIFF HANDELN MUSS, DENN ES IST GAR NICHT SO EINFACH DIESE ABTEILUNG ZU "STEUERN". EIGENTLICH IST DIES ABER ERFREULICH UND BESTÄTIGT DEN NAMEN UNSERES "VEREINS": PFADI - BEWEGUNG - SCHWEIZ.
NEU BEIM ABTEILUNGSSCHIFF MIT DABEI IST VIPO, WELCHER SICH VOR ALLEM UM DIE BETREUUNG VON 4., 11. UND 12. ZUG KÜMMERN WIRD.
EINIGE BEWEGUNG HAT DER UA INS LETZTE QUARTAL GEBRACHT, BEI WELCHEM DIE SIONEE-WÖLFE, DIE 4. UND 11. ZÜGLERINNEN TATKRÄFTIG MITGEHOLFEN HABEN. DIE 12. ZÜGLER HABEN SICH AUS VERSCHIEDENEN GRÜNDEN, NICHT ZULETZT AUCH WEGEN DEM HERBSTLAGER ETWAS WENIGER STARK ENGAGIERT. MIT UMSO MEHR EINSATZ ZOGEN SIE DANN ABER INS HELA NACH HOLLAND, WO SIE NACH VIERMALIGEM UMSTEIGEN (WELCH EINE "FUER") BEKANNTSCHAFT MIT HASEN (FRISCH GEJAGT VON NEUTRON), KOLLMÖPSEN UND DER NORDSEE SCHLOSSEN.
NEUE BEWEGUNG BRINGT AUCH BLÄTZ IN DEN 11. ZUG, WO ER ZUSAMMEN MIT DELPHIN UND DEN PFADERN SOGLEICH AUF EINE WELTREISE AUFGEBROCHEN IST. BLÄTZ UND GEPO HABEN ÜBRIGENS MIT GUTEM ERFOLG EINEN BASISKURS BESUCHT, DANK WELCHEM SIE NUN NEU MOTIVIERT UND VOLLER NEUER IDEEN NEUE BEWEGUNG IN DIE ABTEILUNG BRINGEN WOLLEN. NEUE BEWEGUNG IST NUN AUCH ENDGÜLTIG IN DER MEUTE BALOO - SAMBHUR AUFGEKOMMEN, WO JVIK UND PIC NEU VON PONG UNTERSTÜTZT WERDEN. ETWAS ZUWENIG BEWEGUNG WAR LEIDER IM KEHRSATZER HEIM VORHANDEN. DAS HEIM WIRD NUN AM 4. MAI EINGEWEIHT.
AUCH IN ZUKUNFT WIRD SICH DAS TUAREG-SCHIFF WEITERBEWEGEN: BIS ZU DEN FRÜHLINGSFERIEN SIND VERSCHIEDENE ELTERNABENDE VORGESEHEN UND AM 16./17. MÄRZ FINDET IN ADELBODEN EIN ABTEILUNGSWEEKEND STATT. WIR HOFFEN AUF EINE GROSSE BETEILIGUNG DER WÖLFE, PFADIS UND ROVER.

ALLEN EIN SCHÖNES ERLEBNISREICHES ("BEWEGTES") 1991

CHRISTIAN AEBI



1 3 5 7 9 11 13 15 17 19 21 23 25 27 29

2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30

April

Spezegge

KOCHKURS 1990

IM UMFANGREICHEN UND ANSPRUCHSVOLLEN KURSPROGRAMM UND WETTBEWERB (WÄHREND DEM PFILA 1990) HABEN SICH FOLGENDE PFADER/INNEN BIS ZUR GOLDPÄDELI - AUSZEICHNUNG DURCHGEARBEITET:

6. ZUG: NOISE (CAVADINI FLORIAN)
7. ZUG: MEMORY (SCHAAD CHRISTIN); RANITA (GERBER ANNA)
8. ZUG: AKKU (SCHÜRCH MICHAEL); DACHS (ROBINSON MARC); PLATO (FANKHAUSER MARK); ZULU (FEIERABEND ROMAN)
11. ZUG: GEFU (MÄDER RUBEN); KESCHU (HOFMANN MARK); ONTRI (MATTER LUKAS)
12. ZUG: ROULETTE (SCHORI PATRICK); SIGAN (HILFIKER MARCEL)

DER KURS UNTER DER LEITUNG DER BEIDEN ALTPFADFINDER JÜRG BLUM (WURZLE) UND PETER FEUZ BOT VIEL INTERESSANTES UND SPASS. EINERSEITS LERNTEN DIE PFADI DIE NICHT UNWESENTLICHEN ADMINISTRATIVEN ARBEITEN VOM PLANEN BIS ZUM ABRECHNEN; ANDERERSEITS WURDE DAS PRAKTISCHE KOCHEN AUF DER OFFENEN FEUERSTELLE MEHRMALS GEÜBT. DAS PFILA WURDE GENUTZT, LAGERERFAHRUNG ZU SAMMELN UND DANACH ZU DISKUTIEREN.

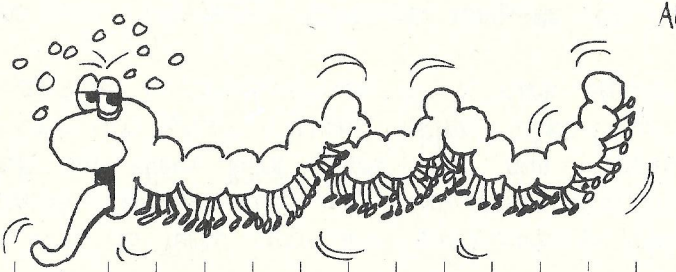
MICH BETRÜBT, DASS GEWISSE PFADI SICH WENIG EINSETZEN ODER DEM KURS MEHRHEITLICH FERNBLIEBEN. EIN PFADIKOCH MUSS ABER MITHELFEN, HANDANLEGEN, LÖSUNGEN SELBSTÄNDIG SUCHEN. – DESHALB HABE ICH NICHT ALLE TEILNEHMER MIT DEN GOLDPÄDELI AUSGEZEICHNET.

MIT PFADERGRUSS B. Schär / Spryssse

Der Tausendfüssler

Der alte Tausendfüssler sass vor seiner Höhle und wollte endlich einmal seine Füsse zählen. Sein ganzes Leben hatte er das schon vorgehabt, aber immer war ihm irgend etwas dazwischengekommen. Jetzt hatte er endlich ein bisschen Zeit und begann seine Füsse zu zählen.
Aber das Tausendfüsslerleben ist hart. Als er beim 218-ten Fuss war, musste er sich mit einem Sprung vor einer Haubenmeise in die Höhle retten. Dabei wäre das gar nicht nötig gewesen, denn wie jeder weiss, sind Haubenmeisen vegetarisch gesinnt. So musste der alte Tausendfüssler ärgerlich von neuem mit dem Zählen beginnen und kam bis vierhundertzweiunddreissig, da juckte es ihn am 810-ten Fuss so fürchterlich, dass er sich mit dem folgenden Dutzend daran kratzte, was ihn so verwirrte, dass er drausfiel und wieder beginnen musste. Diesmal kam er bis 511, da brachte ihm seine Frau die Schuhmacherrechnung. Wütend schmiss er das Papier zu Boden, trat es mit Füssen und ging dann wieder vor die Höhle, entschlossen, sich durch nichts mehr stören zu lassen.
Als ihn die Haubenmeise frass (irrtümlich, das ist ja das Tragische), war er erst bei 203, und so hat er nie erfahren, wieviel Füsse er eigentlich hatte.
Lasset uns beten.

Aus: "Wegwerfgeschichten"
von Franz Hohler
(Zytglogge-Verlag, 1974)



Inka

Irgendwie scheint sich der Flieky gegen uns verschworen zu haben! Da steht doch das Chlouseweek vor der Tür, eine erneute Heimeinweihung, die Waldweihnacht - erstmals mit allen 3 Einheiten - und vieles mehr, das Seite um Seite im Flieka füllen würde; aber nein - schon heute ist Redaktionsschluss und gähnt nicht ein Loch, wo unsere Berichte stehen sollten? So bleibt mir nichts anderes übrig als ein paar Worte zu schreiben (Schliesslich habe ich es auch verpasst, das ganze jemandem anderen anzuhängen !!!).

Erinnern wir uns also vergangener Zeiten, da klimperten die Münzen in der Kasse gleich zweimal. Das vorallem bei der allzu gruseligen Geisterbahn der Pfader und Wölfe am Dorffest und am UF - ein Riesenerfolg. Im Nachhinein ein grosses BRAVO für den tollen Einsatz. Bescheidener gings beim Wiesentrupp zu und her, dafür gemütlich oder? Beim Wiesentrupp ist momentan „Ba Ba Lu" - in! und wer weiss, was das heisst, gewinnt in unserem Wettbewerb einen tollen Preis!! (Die richtige Antwort auf eine Postkarte schreiben und bis Ende Jahr an untenstehende Adresse schicken. Beteiligte sind ausgeschlossen!)*

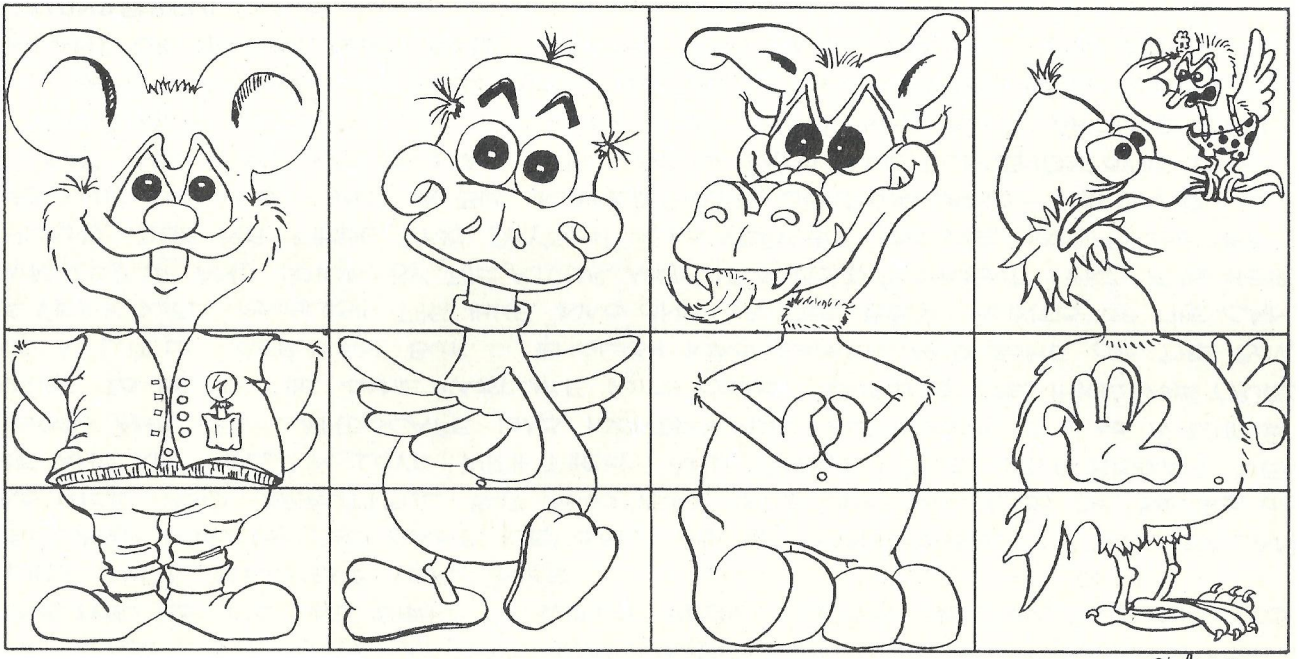
Neben allem Lustigen und Fägigem musste auch Abschied genommen werden. Wicky, die Wolfsführerin von Ikki-Tschil hat eine Glasbläserinnenausbildung in England begonnen: Thank's a lot for all and have a good time in Great-Britan! Good luck!

Aber keine Angst; Allegro blieb nicht lange allein und verlassen. Schon bald gesellten sich drei erfahrene Chef's des Wiesentrupps zu ihm. Wer sie nicht kennt, war nicht im FührerInnen- und Roverweek! → GIPSY, SHAINA und SCHAPI. Gemeinsam mit den Wölfen erleben sie ein farbenprächtiges Quartal.

Ja - und da war auch noch ein sehr gut besuchter EA - Lagerrückblick und -vorblick des II. Zuges mit empfehlenswerter Küchenmannschaft. Da bleibt nur zu sagen: Solches Interesse der Eltern wünscht sich jede Führung und Abteilungsleitung. Deshalb vielen Dank für Ihr zahlreiches Erscheinen! Noch offen bleibt, wie der Elternnachmittag der Meute über die Bühne gehen wird - ich bin jedoch sicher, dass auch er ein Erfolg wird.

Das wärs für heute, bis zum nächsten Mal (nicht im Filmflop....). Dann gibts News vom Chlouseweek in Biel und der, sicher im tiefverschneiten Birchiwald stattfindenden Waldweihnacht!

*S. GRAF/LUSER • HALENGASSE 2 • 3037 HERRENSCHWANDEN • Mit den besten Pfadigrüssen



Mix Max

Färbe die Tiere aus · zerschneide die Bilder · klebe die einzelnen Bilder wild zusammen · Viel Spass!

1 3 5 7 9 11 13 15 17 19 21 23 25 27 29
2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30
Juni

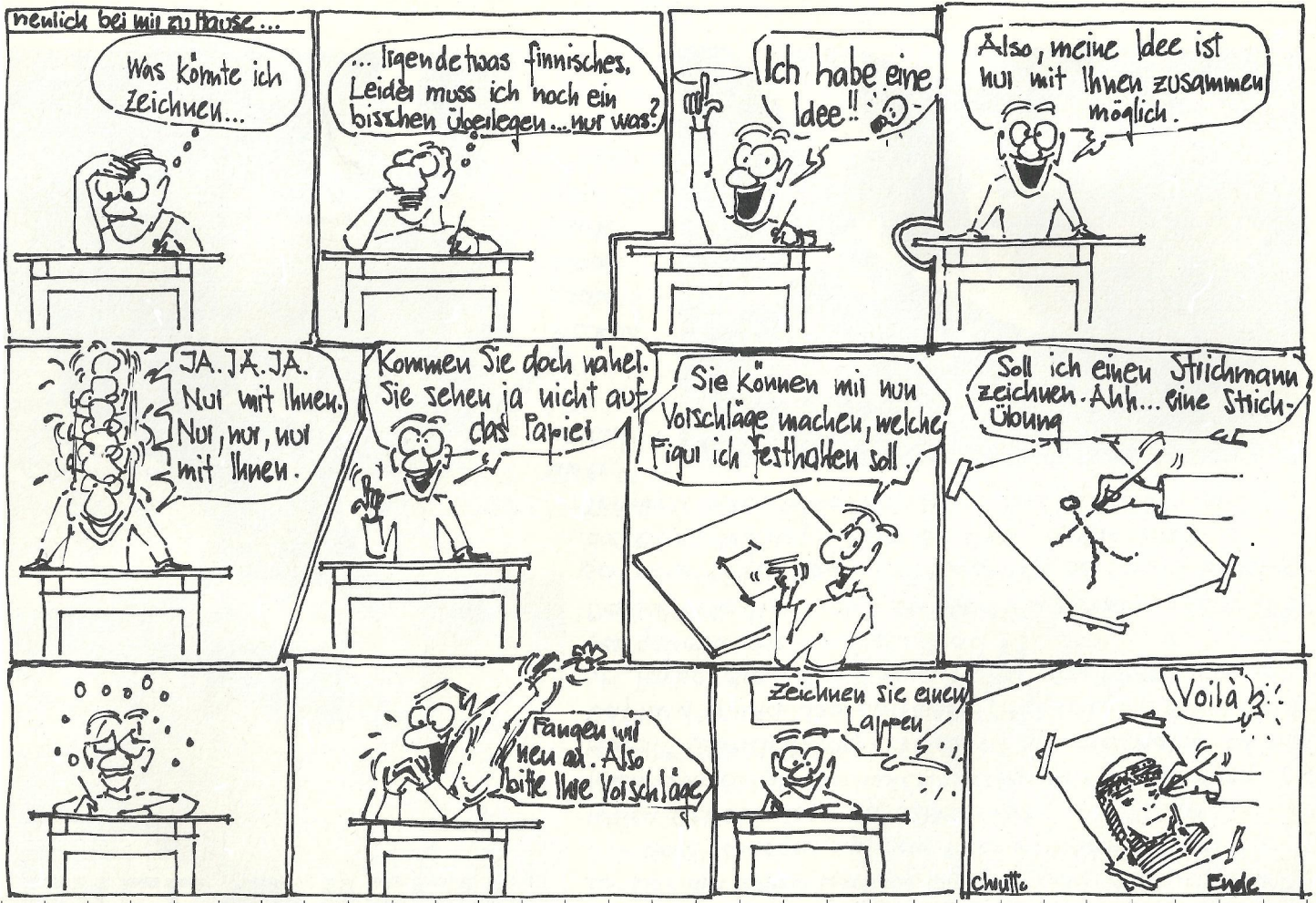
2.Zug

"KIITOKSIA PALJON JA VOIKAA HYVIN, PÄÄLLE NIIN PIAN KUIN MAHDOLLISTA"

THIS IS A STORY ABOUT SEVEN FINNISH GIRLS AND THEIR TRAVEL TO SWITZERLAND. WE (PÄIVI, MARIA, RIIKKA, PIIA, TUIJA, KATI AND SARI) BEGAN OUR TRIP TO SWITZERLAND ON A BEAUTIFUL EVENING. WE TOOK A FERRY SHIP FROM HELSINKI TO STOCKHOLM. KATI HAD BIRTHDAY SO WE WENT TO MUSICBAR TO CELEBRATE HER BIRTHDAY. WE SANG THERE SIX HOURS AND WE HAD A GREAT TIME. OUR TRIP CONTINUED TO KOPENHAGEN, HAMBURG, MÜNCHEN AND AT LAST TO BERNE. AT THE RAILWAYSTATION OUR OLD FRIEND DANIEL WAS WAITING FOR US. WE HAD THERE A LITTLE PICNIC BEFOR WE WENT TO OUR HOSTEL-FAMILIES THEY ALL WERE VERY NICE.

BEFORE AND DURING THE CAMP WE SAW QUITE MANY PARTS OF SWITZERLAND. IT WAS NICE AND BEAUTIFUL BUT ALSO VERY HARD. WE SAW ALSO THE BEARS OF BERNE AND WE FELL IN LOVE WITH THEM. AND FINALLY THE CAMP BEGAN. WEATHER WAS GOOD AND THE LANDSCAPE WAS WONDERFUL. ALTHOUGH IT WAS A LITTLE STRANGE TO BE IN THE SAME PASTURE WITH COWS. DURING THE HIKE WE TRIED TO SPEAK A LITTLE GERMAN BUT... ENGLISH WAS EASIER AND SOME OF THE BOYS SPOKE VERY WELL ENGLISH. THE HIKE WAS ONE OF THE BEST POINTS OF THE CAMP. WE WALKED UP AND DOWN BY THE RIVER AND IT'S SO DIFFERENT THAT IT'S HERE IN FINLAND. DURING THOSE TWO DAYS IT WAS VERY HOT SO WE SWAM IN THE RIVERS AND WE ALSO HAD A BIG WATERFIGHT SWITZERLAND - FINLAND. YOU CAN'T SAY WHO WAN BUT IT WAS FUN. AS ALWAYS ALL FUN ENDS ONE DAY AND AFTER ONE WEEK WE HAD TO CONTINUE. CAMP WAS NICE AND WE ENJOYED IT. WE HOPE THAT WE CAN SEE OUR NEW SCOUTFRIENDS SOMEDAY SOMEWHERE IN FINLAND OR IN SWITZERLAND. THANK YOU ONCE AGAIN. YOU MADE OUR TRIP WONDERFUL

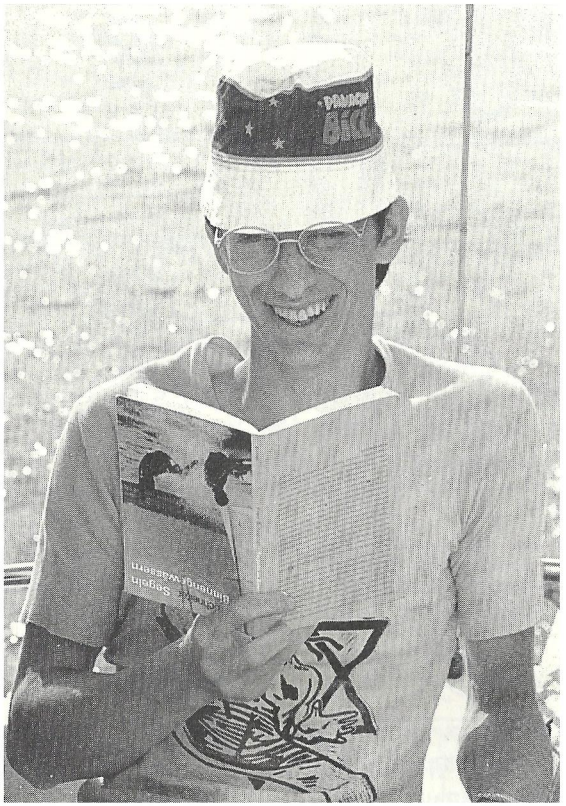
Sari, Mari Riia
Tuija, Päivi, Piia & Kati



1 2 3 4 5 6 **7** 8 9 10 11 12 **14** 15 16 17 18 19 20 **21** 22 23 24 25 26 **28** 27 29 30 31

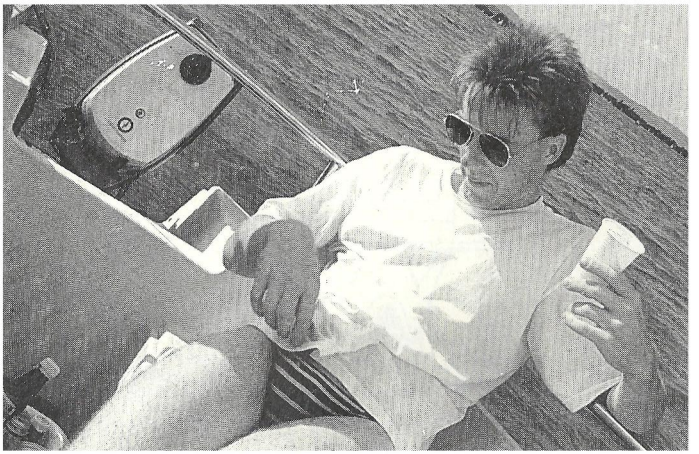
Juli

HALLOWEEN ROVER



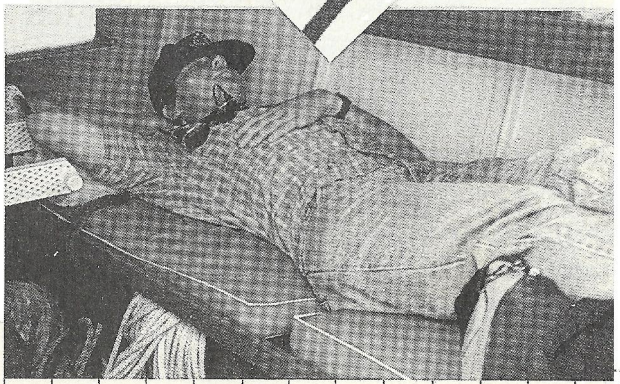
Auf Segeltörn

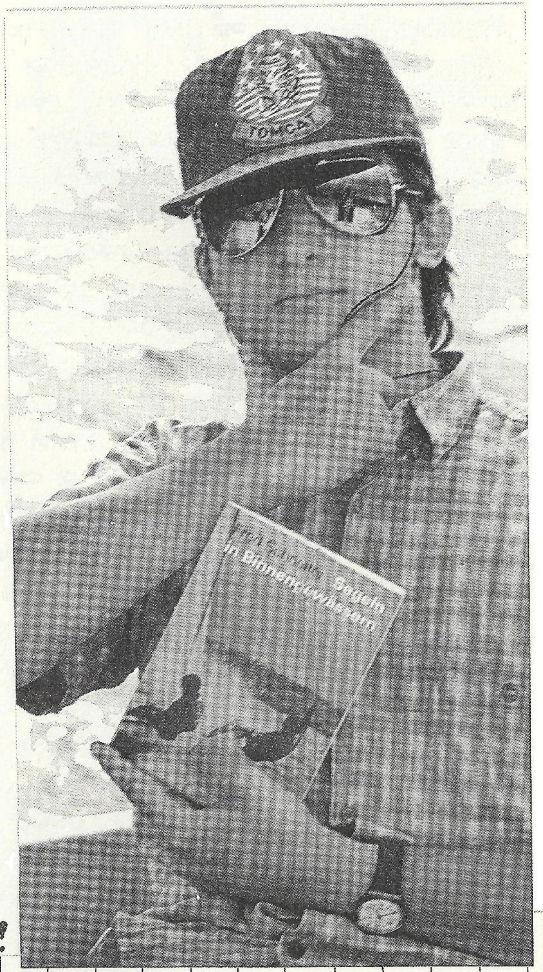
Es war am letzten warmen Tag des Sommers, als vier irre Kerle loszogen, um dem Meer weit hinter Thun die letzten Geheimnisse zu entreissen.
Nach einigen Startschwierigkeiten mit dem „ewigen Ruedi" (sprich Motor) erreichten die drei Matrosen mit Captain Gimla das entfernt liegende Ufer, wo Matrose Turbo die Wasserfeuchtigkeit zu testen wusste, (er genehmigte sich ein Bad)!
Derweil orientierte sich der Käpt'n im Buch, wie in dieser schwierigen Lage fortzufahren sei (man beachte die Buchstellung). Matrose Coxi wurde beim Trinken eines Glas Rotweins von einer Flutwelle überrascht. (Die Weinflecken kann man heute noch bewundern).



© by TUCO

Nach dem Bade war Matrose Turbo sichtlich zufrieden, (man beachte sein Lächeln).
Nachdem Lehrling-Matrose Picco die aufschlussreiche Lektüre in sich hineingeschlungen hatte, stieg er mit dem Kommentar: „Chaume hie liege?" in die Kajüte und war kurz darauf in tiefster Konzentration am Meditieren (man nennt es Schlaf!).
Am Abend segelte das Schiff dann in den Sonnenuntergang.
Aber nehmt Euch in Acht, dies war nicht der letzte Streich!





1 3 5 7 9 11 13 15 17 19 21 23 25 27 29 31
2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30
August

Sparta

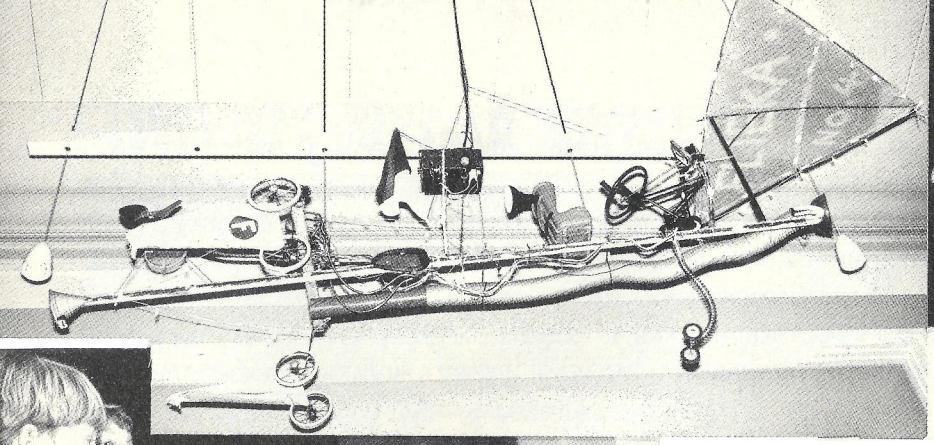
LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

DU KANNST MIR GLAUBEN: DAS VERFASSEN EINES FLIEKA-BERICHTES HAT SO SEINE TÜCKEN! ICH ALS SCHREIBERLING SETZE MICH MÖGLICHST KURZ VOR REDAKTIONSSCHLUSS - DAMIT MEIN BERICHT AUCH WIRKLICH BRANDAKTUELL WIRD - IHN UND ÜBERLEGE MIR, WAS DENN DIE WERTE LESERSCHAFT INTERESSIEREN KÖNNTE. IN KÜRZE(!) HABE ICH EIN BLATT VOLL VON EREIGNISSEN AUS DEN LETZTEN WOCHEN. MIT STOLZ BLICKE ICH SCHLIESSLICH AUF MEINEN BERICHT, DER SPANNENDER KAUM SEIN KÖNNTE. UND WENN ICH DANN MEHR ALS EINEN MONAT SPÄTER IM EBEN ERHALTENEN FLIEKA DIE SEITE AUFSCHLAGE, WO MEIN NAME DARUNTER STEHT, FRAGE ICH MICH, OB DER DA NICHT NOCH ETWAS ÄLTERES HABE BRINGEN WOLLEN. DASS DIE HATH-WÖLFE AUF DEN SPUREN DER INDIANER DURCH DEN HERBST ZOGEN, DASS SICH DER 6.ZUG MIT DER STADT BERN BEFASST UND SICH DER 7.ZUG AUF DEN GROSSEN KREUZZUG VORBEREITET HAT, KÖNNTE EUCH GERADE NOCH INTERESSIEREN; DAS QUARTAL IST JA EBEN ERST ZU ENDE GEGANGEN. ABER DASS Z.B. TONGGI DIE ROVERSTUFE AN DIE ABTEILUNGSLEITUNG ÜBERGEBEN HAT, IST NUN WIRKLICH KALTER KAFFEE. DAVON KREISTEN SCHON AM UA GERÜCHTE. WER INTERESSIERT SICH, NACHDEM IHN IN DER ZWISCHENZEIT DER BERUF, DIE SCHULE ODER DER SAMICHLAUS SO BESCHÄFTIGT HAT, NOCH DAFÜR, DASS DIE WÖLFE ZU BEGINN DES QUARTALS MIT EIGENS EINGEFÄRBTEN LEINTÜCHERN TIPIS AUFBAUTEN, DASS TURBO IM 6.ZUG VON EINEM VIERKÖPFIGEN HILFSFÜHRERTEAM ABGELÖST WURDE UND SELBER INS AL-TEAM ÜBERTRAT, ODER DASS SCHNÄTZ NUN ENDLICH AUS DEM MILITÄR ENTLASSEN WURDE. AUCH DAS I.-EXER-WEEK DES 6. ZUGES IST LÄNGST VERGANGENHEIT. ICH KÖNNTE DIESEM PROBLEM MIT EINEM KLEINEN KUNSTGRIFF AUS DEM WEGE GEHEN, INDEM ICH BEREITS JETZT (16.11.90) SCHREIBE, DASS Z.B. DER 7. ZUG AM 15. DEZEMBER AN SEINER ZUGSGRÜNDUNGSFEIER DEN GROSSEN KREUZZUG UNTERNOMMEN HAT UND ALLE DEN I. EXER GLORREICH BESTANDEN HABEN. NUR: WAS, WENN ES NICHT SO KOMMT ...?
DU KANNST MIR GLAUBEN: DAS VERFASSEN EINES FLIEKABERICHTES HAT SO SEINE TÜCKEN!

SPARTA, OLÉ! NANDU

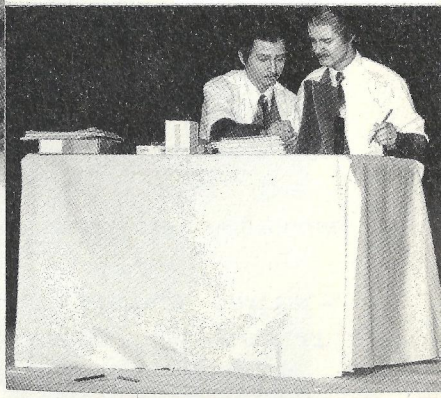
UA-Bilder

FÜR DIE DAHEIMGEBLIEBENEN



UA-Pictures

DER KRÖNENDE ABSCHLUSS!



1 3 5 7 9 11 13 15 17 19 21 23 25 27 29 31

2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30

Oktober

Maya

Gerade erst war ich noch Pfader, frisch in die Abteilung eingetreten, und nun bin ich schon Abteilungsleiter. Tja, wie die Zeit doch vergeht! (Ja, ja, wo du no jung bisch gsi..., Ahm. die Red.) 13 Jahre (!?) und ich bin immer noch dabei. Es braucht doch sicher eine Motivation um so lange jeden Samstag der Pfadi teilzuhaben. Ja, mindestens eine Motivation gibt es tatsächlich:

Es fägt, mir gfaut's schampar guet!

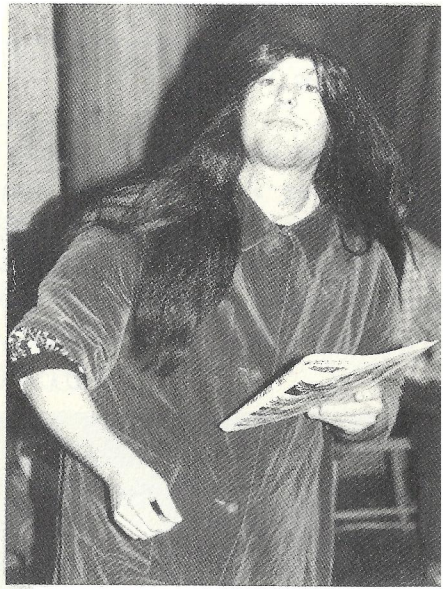
Doch lassen wir diesen Streifzug durch das Gehirn eines AL's und lasst mich Euch ein bisschen aus unserer Abteilung berichten. In allen Einheiten läuft die Pfadi auf Hochtouren. Die Meute Boa fühlt sich ins Steinzeitalter zurückversetzt und die Wölfe der Meute Rikki üben kräftig auf einen Exer hin. Im 13. Zug ist man stark mit dem Vorbereiten des EA's beschäftigt und beim 8. Zug steht der Backwarenverkauf am Ende dieses Quartals im Vordergrund. In der Abteilungsleitung selber hat es einige personelle Änderungen gegeben. Setka hat an meiner Stelle das Amt als Stufenleiter übernommen und Kaktus unterstützt mich als AL-Stellvertreter.
Am Wochenende vom 20/21. Oktober trafen sich die aktiven FührerInnen der Abteilung im Inkaheim. Man diskutierte über Führungsarten, Lagerplanung, QP's usw. Die Gespräche waren zum Teil sehr angeregt und produktiv. Nebenbei hatten wir noch sehr viel Spass und lernten uns endlich ein bischen besser kennen. Ein M-E-R-C-I an Xerox (= Koch), das Essen war wieder einmal super!

Ja, ja, die Pfader finden ihren Weg, es klappt super!
Darum warte ich auf die nächsten 13 Jahre ...

Sascha Herzog

Führer-Weekend

Der Quizmasterin →



← Der Zug Ramsei-Huttwil wurde auf offener Strecke von Gangstern überfallen. Ein Passagier verletzte sich leicht, als er sich mit einem gewagten Sprung aus dem noch fahrenden Zug der Entführung entziehen wollte.

← Die Lucky-Lukes bei ihrem
↑ Saloon-Rock-Performance

1 3 5 7 9 11 13 15 17 19 21 23 25 27 29
2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24 26 28 30
November

AZ 3000 Bern 1

ADRESSBERICHTIGUNGEN BITTE AN:

PFADFINDER SCHWYZERSTÄRN
FRIEDECKWEG 4
3007 BERN

Zivilstand

Am 3. November haben Monika Frei, Gaja, und Ruedi Schätzle, Schnapp, geheiratet. Mir gratuliere härzlech u wünsche vil Gfröits!

Redaktionsschlüsse

1/91: 18. Februar 3/91: 19. August
2/91: 22. Mai (Pfi-La) 4/91: 15. November